

Msgr. Otto Mauer Preis 2012 Jurybegründung

Die diesjährige Jury des Msgr. Otto Mauer Preises, bestehend aus Stella Rollig, Isa Rosenberger, Gustav Schörghofer, Johanna Schwanberg und Christoph Steinbrener, entschied einstimmig, den Msgr. Otto Mauer Preis 2012 Ralo Mayer zuzuerkennen.

Mit Ralo Mayer wird eine Kunstposition ausgezeichnet, die komplexe Inhalte durch sinnlich ansprechend gestaltete Räume vermittelt. Die Jury würdigt damit einen Künstler, dessen Werk sich einer schnellen Konsumierbarkeit entzieht und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Werk und eigener Reflexion über die vom Künstler aufgegriffenen Themenkomplexe herausfordert.

Eine Faszination für Science Fiction prägt das Oeuvre des Künstlers, der davon ausgeht, dass jede gute Science Fiction tief in der alltäglichen Realität ihrer Entstehungszeit verankert ist und soziale und ökonomische Zusammenhänge in vielschichtige Erzählungen übersetzt. In seiner Übersetzung verbindet Mayer Wissenschafts- und Zeitgeschichte und thematisiert aktuelle brisante Themen, welche die (wissenschaftlichen und technischen) Grenzen der Menschheit ausloten.

Ralo Mayer ist ein Vertreter der künstlerischen Forschung, die es gegenwärtig nicht nur notwendig macht, den Kunstbegriff zu aktualisieren, sondern auch die Bildungsdebatte herausfordert.

Grundlage der prozessorientierten Arbeit ist eine ernsthafte umfassende Auseinandersetzung mit Wissenschaft und wissenschaftlichen Diskursen, die einen intensiven persönlichen Austausch mit Naturwissenschaftlern und Weltraumforschern beinhaltet. Die performativen Untersuchungen übersetzt Mayer in unkonventioneller Form, frei von wissenschaftlichem Regelwerk, in seine eigene unverwechselbare Formensprache. Durch die Verwendung unterschiedlicher Quellen und Materialien, Genres und Medien fikionalisiert er die wissenschaftlichen Diskurse. Indem er unterschiedliche Auffassungen von Wahrheit aufgreift, bewegt er sich an der Schnittstelle von wissenschaftlicher und künstlerischer Wahrheit.

Besonders überzeugte die Jury die sinnlich räumliche Qualität der formalen Umsetzung seiner performativen Recherchen in multimediale Installationen. Seine sorgfältig und aufwändig gestalteten Ausstellungsarrangements erzeugen ein atmosphärisch dichtes Raumerlebnis, das komplexe Themenzusammenhänge in sinnlich ansprechender Weise transportiert.